

Versuchsbericht Landessortenversuche

Körnermais 2025

Ökologisches Sortiment



Baden-Württemberg



Landwirtschaftliches
Technologiezentrum
Augustenberg



Ökolandbauinformationen

- www.bio-aus-bw.de
- www.koel-bw.de
- www.ltz-augustenberg.de

Sorteninformationen

www.ltz-bw.de >Arbeitsfelder >Öko-logischer Landbau >Öko-Sorten >Öko-Landessortenversuche

Inhalt

1. Vorwort	5
2. Allgemeine Hinweise.....	6
3. Boden-Klima-Räume (BKR) und Anbaugebiete (AG) BW	8
4. Allgemeine Daten	10
5. Hinweise zu den LSV.....	16
6. Erträge und Bonituren	18
7. Qualitätsergebnisse – Prüfsortiment 2025.....	29
8. Abkürzungen und Fachbegriffe.....	34

Abbildungen

Abb. 1: Boden-Klima-Räume (BKR) BW.....	8
Abb. 2: Anbaugebiete (AG) BW	9
Abb. 3: Witterung Forchheim a. K. 2025 Witterung 2015-2024 Station Königschaffhausen	10
Abb. 4: Witterung Karlsruhe-Grötzingen 2025.....	11
Abb. 5: Streugrafik der Erträge über die Prüfstandorte orthogonales Prüfsortiment BW 2025.....	27
Abb. 6: Kornertrag – Trockensubstanz 2025: Forchheim a. K.....	32
Abb. 7: Kornertrag – Trockensubstanz 2025: Karlsruhe-Grötzingen	33

Tabellen

Tab. 1: Züchter und Zulassungsjahre der geprüften Sorten 2025.....	12
Tab. 2: Standortangaben zu den LSV-Prüfstandorten BW 2025.....	13
Tab. 3: Organische Düngung – LSV Öko Körnermais 2025.....	13
Tab. 4: Übersicht der phänologischen Daten der Prüfstandorte.....	14
Tab. 5: Nährstoff- und N _{min} -Gehalte im Boden.....	14
Tab. 6: Prüfstandorte und Zuständigkeiten.....	16
Tab. 7: Bedeutung der in Noten ausgedrückten Ausprägungen.....	17
Tab. 8: Absoluterträge Korn (dt/ha) 2025 orthogonales Prüfsortiment Baden-Württemberg	18
Tab. 9: Relativerträge Korn (%) 2025 orthogonales Prüfsortiment Baden-Württemberg	19
Tab. 10: Erträge und Wachstumsbeobachtungen Einzelorte BW – Forchheim a. K.	20
Tab. 11: Erträge und Wachstumsbeobachtungen Einzelorte BW – Karlsruhe-Grötzingen.....	22

Tab. 12: Erträge und Wachstumsbeobachtungen 2025
orthogonales Prüfsortiment Baden-Württemberg24

Tab. 13: Vorkommen und Maximalwerte ausgewählter Merkmale
LSV 2025.....26

Tab. 14: Relativerträge Mais mehrjährig (2021-2025) –
Großraumauswertung.....28

Tab. 15: Anforderungen des Erfassungshandels*29

Tab. 16: DON (mg/kg) 100 % Trockensubstanz.....29

Tab. 17: Tausendkornmasse (g)30

Tab. 18: Trockensubstanz Korn (%).....31

1. Vorwort

Im ökologischen Landbau müssen Sorten vielfältige Leistungen erbringen. Die Anforderungen an die Sorten gehen weit über die Ertrags- und Qualitätsleistungen hinaus. Die Widerstandsfähigkeit gegen Schaderreger und Krankheiten spielt eine wichtige Rolle, da im ökologischen Landbau der Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln nicht zulässig ist. Gleiches gilt für den Einsatz mineralischer Stickstoffdüngemittel, sodass die Sorten eine gute Ertragsleistung auch unter niedriger Nährstoffversorgung sowie eine gute Nährstoffeffizienz aufweisen sollten. Weiterhin sollten sie die nötige Resilienz besitzen, um mit den zunehmenden Witterungsschwankungen im Zuge des Klimawandels umgehen zu können. Diese vielfältigen Anforderungen stellen erhebliche Ansprüche an die Züchtung von Sorten, die an den ökologischen Landbau angepasst sind. Eine optimale Sortenberatung auf der Grundlage der wertbestimmenden Eigenschaften bieten die Landessortenversuche im ökologischen Ackerbau (Öko-LSV), hier werden Ertrags- und Resistenzeigenschaften, Wuchsleistungen, und Qualität einer Sorte geprüft und aktuell beschrieben.

Das Referat 14 Ökologischer Landbau, Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg (LTZ) bedankt sich bei allen Mitwirkenden und insbesondere bei den Landwirtinnen und Landwirten, die Flächen und Arbeitskraft in den Dienst des Öko-LSV Körnermais stellen, für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Öko Versuchsfeld	Versuchsbetreuende
Forchheim am Kaiserstuhl	Fr. Orth, Fr. Preußner, Hr. Zeller; LTZ Augustenberg
Karlsruhe-Grötzingen	Hr. Laible, Fr. Schwittek; LTZ Augustenberg
Versuchsstationen	Technische Betreuung
Donaueschingen	Hr. Bolli, Hr. Knörle; LTZ Augustenberg
Emmendingen-Hochburg	Hr. Christ, Hr. Eberle, Hr. Selinger, Hr. Zoller; LTZ Augustenberg
Rheinstetten-Forchheim	Hr. Metzger, Hr. Wenz; LTZ Augustenberg
Stifterhof (Östringen)	Hr. Bodmer, Hr. Dauth; LTZ Augustenberg
Planung und Auswertung (Referate 13 und 14 LTZ Augustenberg)	
Koordination	Fr. Schwittek, Fr. Orth; LTZ Augustenberg
Statistik	Fr. Dr. Hartung, Fr. Bechtold, Hr. Drost, Fr. Preußner, Hr. Nußbaumer; LTZ Augustenberg

2. Allgemeine Hinweise

Die Landessortenversuche im ökologischen Landbau (Öko-LSV) werden als Blockanlage mit drei Wiederholungen angelegt und zentral vom Referat Ökologischer Landbau (Referat 14) des LTZ Augustenberg randomisiert. Die Durchführung der Versuche erfolgt auf ökologisch bewirtschafteten Flächen nach den Vorgaben der Verordnung (EU) 2018/848 zur ökologischen Landwirtschaft.

Planung der Versuche

Die Auswahl des Prüfsortiments erfolgt auf Grundlage der mehrjährigen LSV-Ergebnisse der Bundesländer, der aktuellen Wertprüfungen des Bundesortenamts und weiterer europäischer Versuchsergebnisse. Die Öko-LSV werden über das datenbankbasierte Versuchsdatenprogramm piaf (Planung, Information und Auswertung von Feldversuchen) angelegt und zentral verwaltet.

Parallel zum offiziellen orthogonalen Prüfsortiment können an den Öko-LSV-Standorten sogenannte Anhangsorten mitgeprüft werden. Diese Sorten sind oft von regionaler Bedeutung und stehen nicht an allen Prüfstandorten.

Erhebung der Versuchsdaten

Die pflanzenbaulichen Maßnahmen und Wachstumsbeobachtungen wer-

den am Einzelstandort kontinuierlich während der Vegetationszeit von den Versuchsbetreuerinnen und -betreuern dokumentiert.

Die Noten für die Bonituren werden entsprechend den Richtlinien des Bundesortenamtes für die Durchführung von landwirtschaftlichen Wertprüfungen und Sortenversuchen erhoben und vergeben. Eine Erläuterung zu den Noten ist in Tab. 7 abgebildet

Statistische Auswertung

Die statistische Auswertung erfolgt in piafStat mit der Statistical Analysis Software (SAS).

Im ersten Schritt erfolgt eine Varianzanalyse über die Einzelorte für Absolut- und Relativerträge. Es werden mit Hilfe eines linearen Modells Mittelwertvergleiche der Sorten mit dem multiplen t-Test durchgeführt. Die ausgewiesene Grenzdifferenz (GD) verdeutlicht, ob sich die Erträge signifikant (nicht zufällig) voneinander unterscheiden. Eine Mittelwertdifferenz zweier Sorten, die größer als die Grenzdifferenz ist, gilt als signifikant.

Zusätzlich wird für die Einzelstandorte, bzw. über alle Standorte in Auswertungstabellen, eine Übersicht der bonitierten und ermittelten Merkmale (Lager, Krankheiten, Mängel, Qualität u. a.) dargestellt.

Im zweiten Schritt wird für alle mehrortigen Analysen die in piafStat umgesetzte Hohenheim-Gülzower-Methode (HGM) verwendet für die ein- und fünfjährige Verrechnung über den Großraum Süd/Südwestdeutschland. D. h., dass die Standorte der angrenzenden Bundesländer Bayern, Hessen und Rheinland-Pfalz mit verrechnet werden, wenn sie in einem für BW definierten Anbauggebiet liegen. Die Anbaugebiete werden je Kultur festgelegt und setzen sich aus kleineren, hinsichtlich Klima und Boden möglichst uniformen Einheiten, den sogenannten Boden-Klima-Räumen (BKR), zusammen. In Südwest- und Süddeutschland wurden im Ökolandbau länderübergreifend die Auswertungsgebiete für Körnermais zu einem Auswertungsgebiete Süddeutschland vereint.

Die Stabilität der Mittelwerte aus der HGM steigt mit der Prüfhäufigkeit. Bei weniger als 10 Versuchsergebnissen ist das Resultat als vorläufig zu bezeichnen. Sorten mit weniger als 5 Versuchen sind nicht belastbar, das Resultat kann aber als „Trend“ betrachtet werden.

Eine ein- und fünfjährige Analyse über den Großraum Südwest erfolgt bei allen Kulturarten.

Qualitäten

Die Qualitätsdaten für das orthogonale Sortiment runden die Ergebnisse der Landessortenversuche 2025 ab.

Die Berechnung des Kornertrag erfolgt bei 86 % Trockensubstanz (TS).

Die Proben zur Qualitätsuntersuchung werden bei Körnermais als Mischprobe über drei Wiederholungen gezogen.

Die physikalische Untersuchung der TKM der Versuchsproben erfolgt an den zuständigen Versuchsstationen.

DON-Proben werden bei sichtbarem Fusariumbefall bzw. bei Verdacht auf Fusarioseninfektion je nach Witterungsverlauf für das gesamte Sortiment gezogen und untersucht. Die Untersuchung auf Mykotoxine erfolgt mittels ELISA-Test am LTZ Augustenberg im Referat 33. Die Nachweisgrenze liegt bei 0.2 mg/kg.

3. Boden-Klima-Räume (BKR) und Anbaugebiete (AG) BW

Abb. 1: Boden-Klima-Räume (BKR) BW

Abgegrenzte BKR mit homogenen Standortbedingungen für die landwirtschaftliche Produktion (Quelle: JKI, D. Roßberg, V. Michel, R. Graf, R. Neukampf 2007)

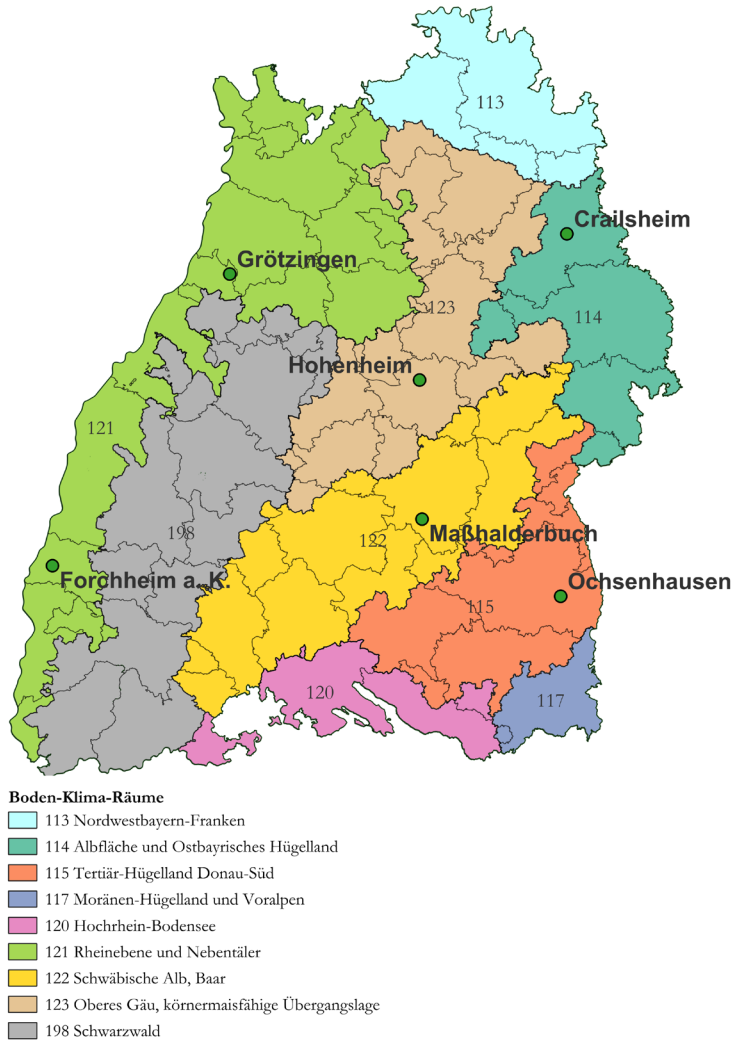
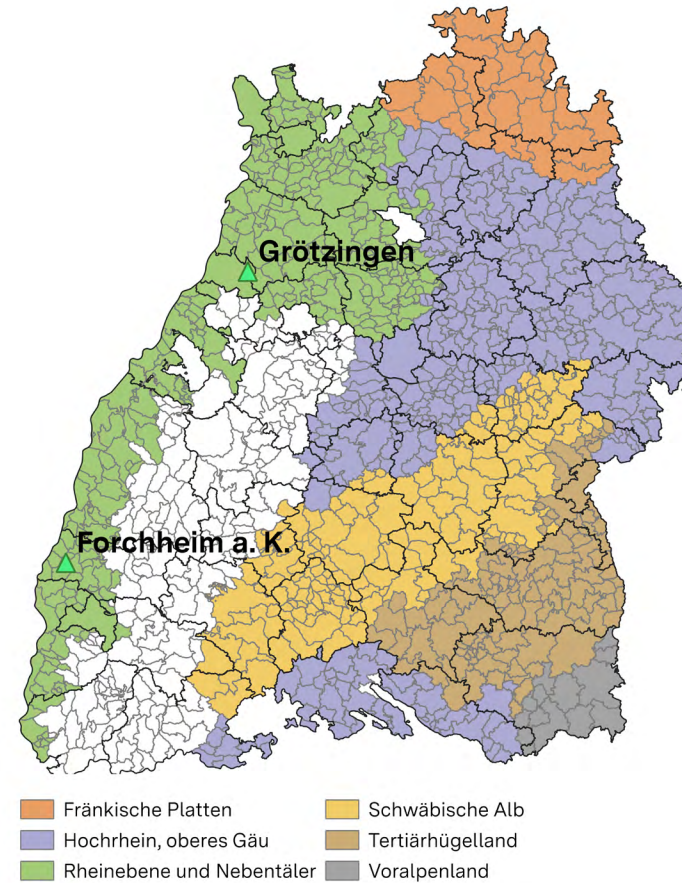


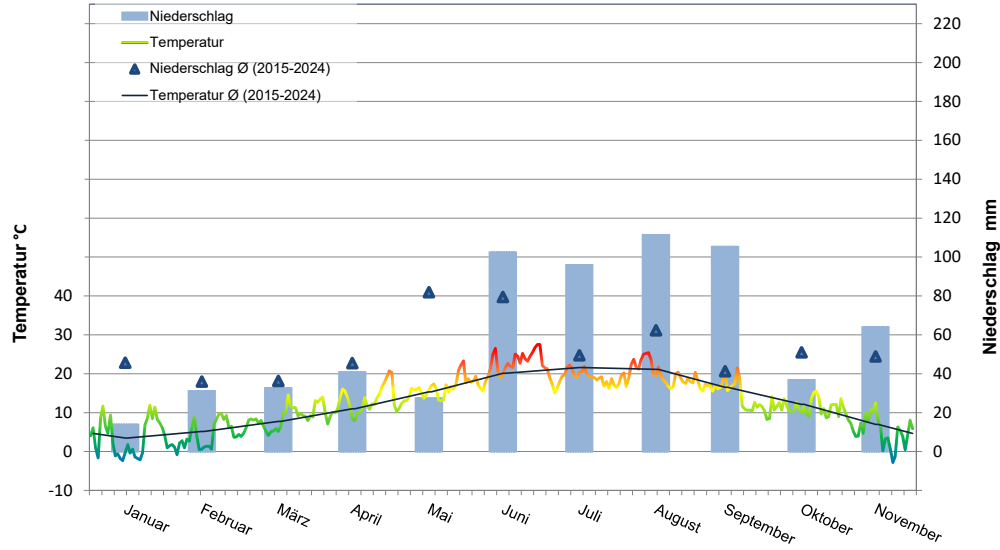
Abb. 2: Anbaugebiete (AG) BW

Anbaugebiete des ökologischen Landbaus für Körnermais (Quelle: JKI, D. Roßberg, V. Michel, R. Graf, R. Neukampf 2007)



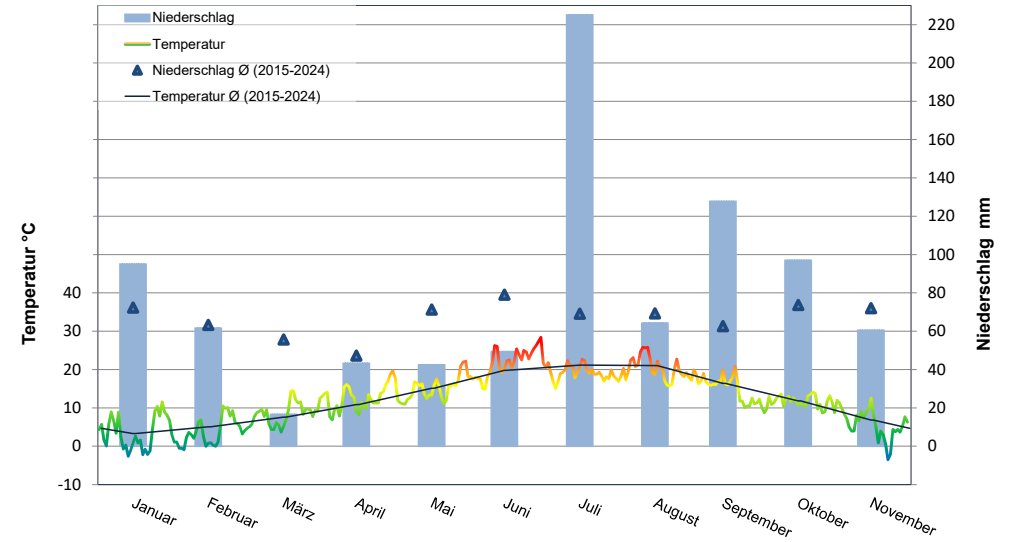
4. Allgemeine Daten

Abb. 3: Witterung Forchheim a. K. 2025
Witterung 2015-2024 Station Königschaffhausen



Wetterdaten: Forchheim a. K.
Langjährige Mittelwerte: Königschaffhausen

Abb. 4: Witterung Karlsruhe-Grötzingen 2025



Wetterdaten und langjähriges Mittel: Grötzingen

Tab. 1: Züchter und Zulassungsjahre der geprüften Sorten 2025

BSA-Nr.	Sorte	Reifezahl	Zulassung	Züchter/Vertrieb
an allen Standorten geprüft - orthogonale Sorten				
M 16480	ATLANTICO	K 240	(2023 AT)	Saatbau Linz/ MFG Deutsche Saatgut
M 18040	FARMIRELLA	K 240	(2023 IT)	SEEDGENETIC GmbH/ farmsaat AG
M 17543	KWS Lupollino	K 240	2024	KWS
M 16659	LG 32257	K 240	2022	Limagrain
M 17660	Limagold	K 270	(2022 EU)	Limagrain
M 18053	P8902	K 260	(2022 EU)	Pioneer
M 16820	P9610	K 280	(2018 AT)	Pioneer
	Rooma	K 240	(2023 IT)	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft / BSV
M 16844	Smartboxx	K 250	(2020 AT)	RAGT

In Klammern stehende Sorten wurden in einem anderen EU Land zugelassen.

Tab. 2: Standortangaben zu den LSV-Prüfstandorten BW 2025

Ort	Bodenklimaraum (BKR)	BKR - Nr.	Höhe ü. NHN (m)	Niederschlag (mm) Langjähriges Mittel	Temperatur (°C) Langjähriges Mittel	Bodentyp	Bodenart	Ackerzahl	pH-Wert	Vorfrucht
Forchheim a. K.	Rheinebene und Nebentäler	121	178	771	9,7	Pararendzina	uL	88	7,5	Sojabohne
Karlsruhe-Grötzingen	Rheinebene und Nebentäler	121	120	750	10	Pararendzina	uL	90	7,2	Luzerne-gras

Tab. 3: Organische Düngung – LSV Öko Körnermais 2025

Ort	Bodenklimaraum (BKR)	Vorfrucht	organische Düngung Versuchsfrucht	organische Düngung Vorfrucht
Forchheim a. K.	Rheinebene und Nebentäler	Sojabohne	keine	keine
Karlsruhe-Grötzingen	Rheinebene und Nebentäler	Luzerne-gras	keine	keine

Tab. 4: Übersicht der phänologischen Daten der Prüfstandorte

Ort	Aussaat	Aufgang		Ernte
	am	von	bis	am
Forchheim a. K.	29.04.2025	06.05.2025	06.05.2025	21.10.2025
Karlsruhe-Grötzingen	17.04.2025	25.04.2025	25.04.2025	08.10.2025

Tab. 5: Nährstoff- und N_{min}-Gehalte im Boden

Ort	Nährstoffgehalt in mg/100g			N _{min} -Gehalte in kg N/ha				
	P ₂ O ₅	K ₂ O	Mg	Datum	0–30 cm	30–60 cm	60–90 cm	Summe
Forchheim a. K.	24	11	10	26.03.2025	25	11	8	44
Karlsruhe-Grötzingen	21	11	8	17.03.2025	12	31	44	87



Foto: Archiv; LTZ Augustenberg

5. Hinweise zu den LSV

Tab. 6: Prüfstandorte und Zuständigkeiten

AG	Anbaugebiet	Standorte (BKR) für die mehrjährige Verrechnung 2021-2025
9	Rheinebene und Nebentäler	Forchheim am Kaiserstuhl (BW) Karlsruhe-Grötzingen (BW)
15	Bayerisches Gäu, Donau- und Inntal	Köfering (BY) Ruhstorf a. d. Rott (BY)
17	Jura, Hügelland	Hohenkammer (BY)

Zentrales Versuchsfeld	Zuständige Stelle
Forchheim am Kaiserstuhl	LTZ Augustenberg
Karlsruhe-Grötzingen	LTZ Augustenberg

Tab. 7: Bedeutung der in Noten ausgedrückten Ausprägungen

Note	Pflanzenlänge Bestandeshöhe Länge	Massebildung Bodendeckungsgrad Mängel im Stand Neigung zu Lager Anfälligkeit für Krankheiten und Schädlinge
1	sehr kurz	fehlend oder sehr gering
2	sehr kurz bis kurz	sehr gering bis gering
3	kurz	gering
4	kurz bis mittel	gering bis mittel
5	mittel	mittel
6	mittel bis lang	mittel bis stark
7	lang	stark
8	lang bis sehr lang	stark bis sehr stark
9	sehr lang	sehr stark

6. Erträge und Bonituren

Tab. 8: Absoluterträge Korn (dt/ha) 2025
orthogonales Prüfsortiment Baden-Württemberg

Sorte	Forchheim a. K.	Karlsruhe-Grötzingen	MW
Atlantico	72,3	146,9	109,6
Farmirella	67,6	146,4	107,0
KWS Lupollino	70,9	141,7	106,3
LG 32257	74,2	151,1	112,7
Limagold	78,6	169,3	124,0
P8902	72,5	159,4	115,9
P9610	83,1	187,3	135,2
Rooma	72,1	156,2	114,2
Smartboxx	68,9	147,4	108,2
V_{OS}	73,4	156,2	114,8

Tab. 9: Relativerträge Korn (%) 2025
orthogonales Prüfsortiment Baden-Württemberg

Sorte	Forchheim a. K.	Karlsruhe-Grötzingen	MW
Atlantico	98,6	94,1	95,5
Farmirella	92,1	93,7	93,2
KWS Lupollino	96,6	90,7	92,6
LG 32257	101,2	96,7	98,2
Limagold	107,2	108,4	108,0
P8902	98,8	102,0	101,0
P9610	113,3	119,9	117,8
Rooma	98,3	100,0	99,5
Smartboxx	94,0	94,4	94,2
$V_{OS (dt/ha)}$	73,4	156,2	114,8

**Tab. 10: Erträge und Wachstumsbeobachtungen Einzelorte BW
– Forchheim a. K.**

Sorte	ERTR. REL.	ERTR. DT/HA	TS %	PFL. LÄNG	MANG NAUF	WBLT TnAS
Atlantico	98,6	72,3	82,1	268,3	1,3	73,0
Farmirella	92,1	67,6	80,5	238,3	1,0	67,0
KWS Lupollino	96,6	70,9	82,3	254,0	1,0	65,0
LG 32257	101,2	74,2	81,7	244,0	1,0	68,0
Limagold	107,2	78,6	81,5	238,3	1,7	72,0
P8902	98,8	72,5	82,3	250,7	1,0	70,0
P9610	113,3	83,1	80,7	262,3	1,0	72,0
Rooma	98,3	72,1	78,1	227,7	1,0	68,0
Smartboxx	94,0	68,9	80,8	243,7	1,0	68,0
Durchschnitt Versuch	100,0	73,4	81,1	247,5	1,1	69,2
V_{VGR}	100,0	73,4	81,1	247,5	1,1	69,2
<i>GD $\alpha=0,05$</i>		7,92				



Foto: Verena Preußner; LTZ Augustenberg

Kommentare des Versuchsbetreuenden am Standort Forchheim a. K.:

Der Mais wurde bei guten Verhältnissen gelegt. Anschließend mit Lochfolie abgedeckt als Schutz vor Vogelfraß, daher keine Sortenunterschiede beim Aufgang.

Im Jahr 2025 trat kein Trockenstress auf.

Es gab einen mäßigen Befall mit Beulenbrand und Maiszünsler.

Hr. Zeller, LTZ Augustenberg

**Tab. 11: Erträge und Wachstumsbeobachtungen Einzelorte BW
– Karlsruhe-Grötzingen**

Sorte	ERTR. REL.	ERTR. DT/HA	TS %	PFL. LÄNG	MANG NAUF	MAIS ZNS%	BEUL BRD%	WBLT TnAS
Atlantico	94,1	146,9	78,5	276,7	1,7	1,0	1,3	75
Farmirella	93,7	146,4	78,2	266,7	1,0	4,3	0,0	72
KWS Lupollino	90,7	141,7	79,3	270,0	1,3	2,3	0,3	75
LG 32257	96,7	151,1	78,7	263,3	1,0	2,7	0,0	71
Limagold	108,4	169,3	76,8	260,0	1,7	0,7	1,0	76
P8902	102,0	159,4	78,1	260,0	2,3	2,3	1,0	75
P9610	119,9	187,3	76,5	266,7	1,0	2,0	0,7	78
Rooma	100,0	156,2	76,3	246,7	2,0	4,0	0,0	71
Smartboxx	94,4	147,4	78,2	263,3	1,3	1,7	0,7	75
Durchschnitt Versuch	100,0	156,2	77,9	263,7	1,5	2,3	0,6	74
V_{VGR}	100,0	156,2	77,9	263,7	1,5	2,3	0,6	74
GD $\alpha=0,05$		10,50						

Kommentare des Versuchsbetreuenden am Standort Karlsruhe-Grötzingen:

Nach der Aussaat wurde die Fläche mit Lochfolie abgedeckt zum Schutz gegen Krähen.

Es erfolgten drei Hackdurchgänge. Die erste Bearbeitung mit kameragesteuerter Maschinenhacke. Die zweite Bearbeitung mit Geräteträger mit Hacke und Striegel. Die dritte Bearbeitung erfolgte mit der Handhacke.

Im Frühjahr war es bereits deutlich wärmer und trockener als gewöhnlich. Im Mai gab es am 30.5. bereits einen ersten Hitzetag mit 30°C. Nur wenig Regen im April (43 mm) und im Mai (42 mm). In den Sommermonaten Juni und Juli lag die Temperaturspitze bei 36°C und es gab eine Hitzeperiode von 6 Tagen mit über 30°C. Im August insgesamt 20 Sommertage, eine Temperaturspitze mit 35°C und eine Niederschlagsmenge von 51 mm. Der September war durchwachsen mit 17 Regentagen und 101 mm Niederschlag.

Hr. Jürgen Laible, LTZ Augustenberg

**Tab. 12: Erträge und Wachstumsbeobachtungen 2025
orthogonales Prüfsortiment Baden-Württemberg**

Sorte	ANZ. ORTE	ERTR. REL.	ERTR. DT/HA	TS %	PFL. LÄNG	MANG NAUF	MAIS ZNS%	BEUL BRD%	WBLT TnAS
Orte		2	2	2	2	2	1	1	2
Atlantico	2	95,5	109,6	80,3	272,5	1,5	1,0	1,3	74
Farmirella	2	93,2	107,0	79,4	252,5	1,0	4,3	0,0	70
KWS Lupollino	2	92,6	106,3	80,8	262,0	1,2	2,3	0,3	70
LG 32257	2	98,2	112,7	80,2	253,7	1,0	2,7	0,0	70
Limagold	2	108,0	124,0	79,1	249,2	1,7	0,7	1,0	74
P8902	2	101,0	115,9	80,2	255,4	1,7	2,3	1,0	73
P9610	2	117,8	135,2	78,6	264,5	1,0	2,0	0,7	75
Rooma	2	99,5	114,2	77,2	237,2	1,5	4,0	0,0	70
Smartboxx	2	94,2	108,2	79,5	253,5	1,2	1,7	0,7	72
V_{VGR}	2	100,0	114,8	79,5	255,6	1,3	2,3	0,6	72

VGR = alle Sorten

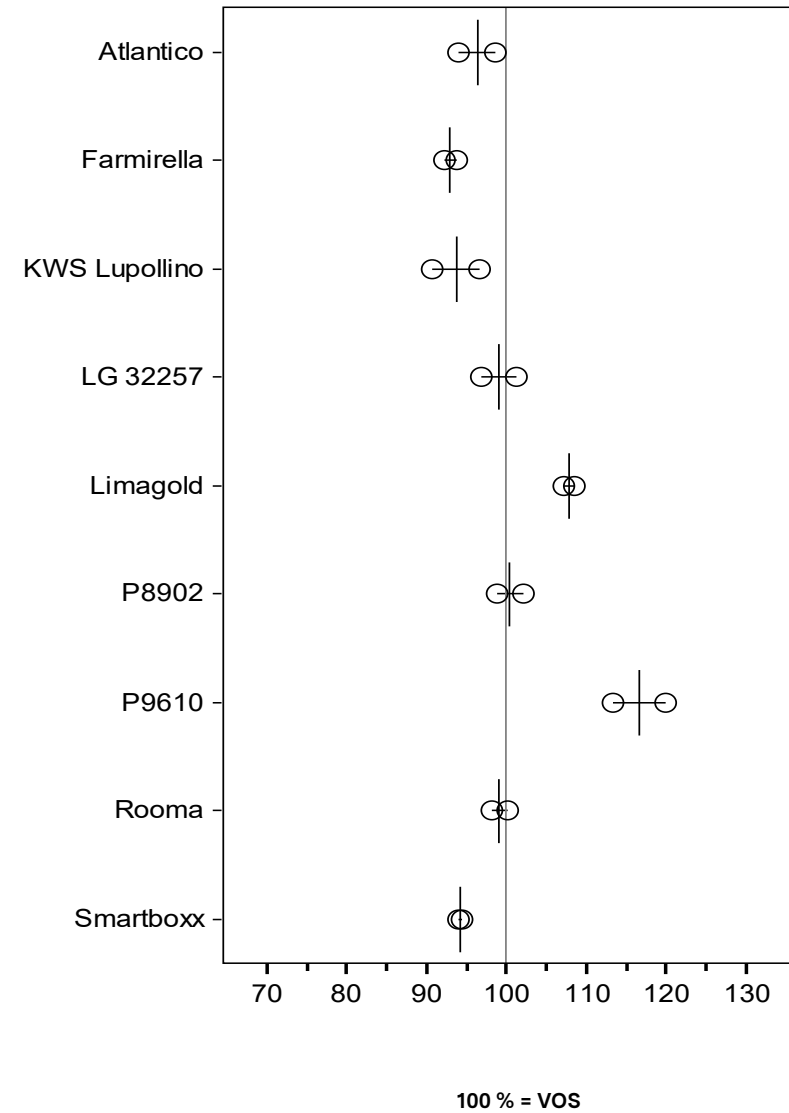


Foto: Archiv; LTZ Augustenberg

Tab. 13: Vorkommen und Maximalwerte ausgewählter Merkmale LSV 2025

Merkmal	Maximalwerte	
	Forchheim a. K.	Karlsruhe-Grötzingen
BEUL BRD%	.	4,3
Ertr. dt/ha	83,12	187,33
MAIS ZNS%	.	1,3
MANG NAUF	1,7	2,3
PFL. LÄNG	268,3	276,7
TS %	82,34	79,32
WBLT TnAS	73	78

Abb. 5: Streugrafik der Erträge über die Prüfstandorte orthogonales Prüfsortiment BW 2025



Tab. 14: Relativerträge Mais mehrjährig (2021-2025) – Großraumauswertung

Sorten	Relativertrag %	SE %	Anzahl Versuche
Atlantico	96,1	4,9	2
Farmirella	95,9	4,1	4
KWS Lupollino	95,7	2,9	8
LG 32257	98,2	2,3	13
Limagold	107,7	2,9	6
P8902	99,7	2,6	9
P9610	109,3	2,4	10
Rooma	99,2	4,9	2
Smartboxx	97,5	2,4	12

Verrechnungssorten: Atlantico, Farmirella, KWS Lupollino, LG 32257, Limagold, P8902, P9610, Rooma, Smartboxx
 Durchschnitt der Verrechnungssorten: **115,45 dt/ha**
 Anzahl Versuche für diese Auswertung: 15
 Anzahl insgesamt ausgewerteter Versuche: 17
 SE % = Standardfehler

7. Qualitätsergebnisse – Prüfsortiment 2025

Tab. 15: Anforderungen des Erfassungshandels*

Parameter	Mindestanforderungen
Bruchkorn (%) bei 4,5 mm Rundlochsieb	max. 5 %
DON (mg/kg)	Lebensmittel: max. 1,5** Futtermittel: max. 8***

* ZG Raiffeisen
 ** gemäß EU-VO 2023/915
 *** gemäß EU Empfehlung 2006/576/EG

Tab. 16: DON (mg/kg) 100 % Trockensubstanz

Sorten	Karlsruhe
Atlantico	< ng
Farmirella	< ng
KWS Lupollino	< ng
LG 32257	< ng
Limagold	< ng
P8902	0,2
P9610	0,2
Rooma	0,5
Smartboxx	< ng

ng = Nachweisgrenze (Die Nachweisgrenze liegt bei 0.2 mg/kg)

Tab. 17: Tausendkornmasse (g)

Sorten	Forchheim a. K.	Karlsruhe-Grötzingen	MW
Atlantico	279,0	429,3	354,2
Farmirella	238,2	356,5	297,3
KWS Lupollino	229,1	345,0	287,0
LG 32257	236,3	368,3	302,3
Limagold	265,3	371,4	318,3
P8902	277,0	413,0	345,0
P9610	243,6	394,7	319,2
Rooma	211,5	345,9	278,7
Smartboxx	207,1	338,9	273,0
V _M	243,0	373,7	308,3

Tab. 18: Trockensubstanz Korn (%)

Sorten	Forchheim a. K.	Karlsruhe-Grötzingen	MW
Atlantico	81,6	78,7	80,2
Farmirella	80,7	78,4	79,5
KWS Lupollino	82,4	79,1	80,8
LG 32257	81,4	78,9	80,1
Limagold	81,7	77,0	79,3
P8902	81,9	78,1	80,0
P9610	80,0	76,3	78,1
Rooma	78,2	76,0	77,1
Smartboxx	80,9	78,1	79,5
V _M	81,0	77,9	79,4

Abb. 6: Kornertrag – Trockensubstanz 2025: Forchheim a. K.

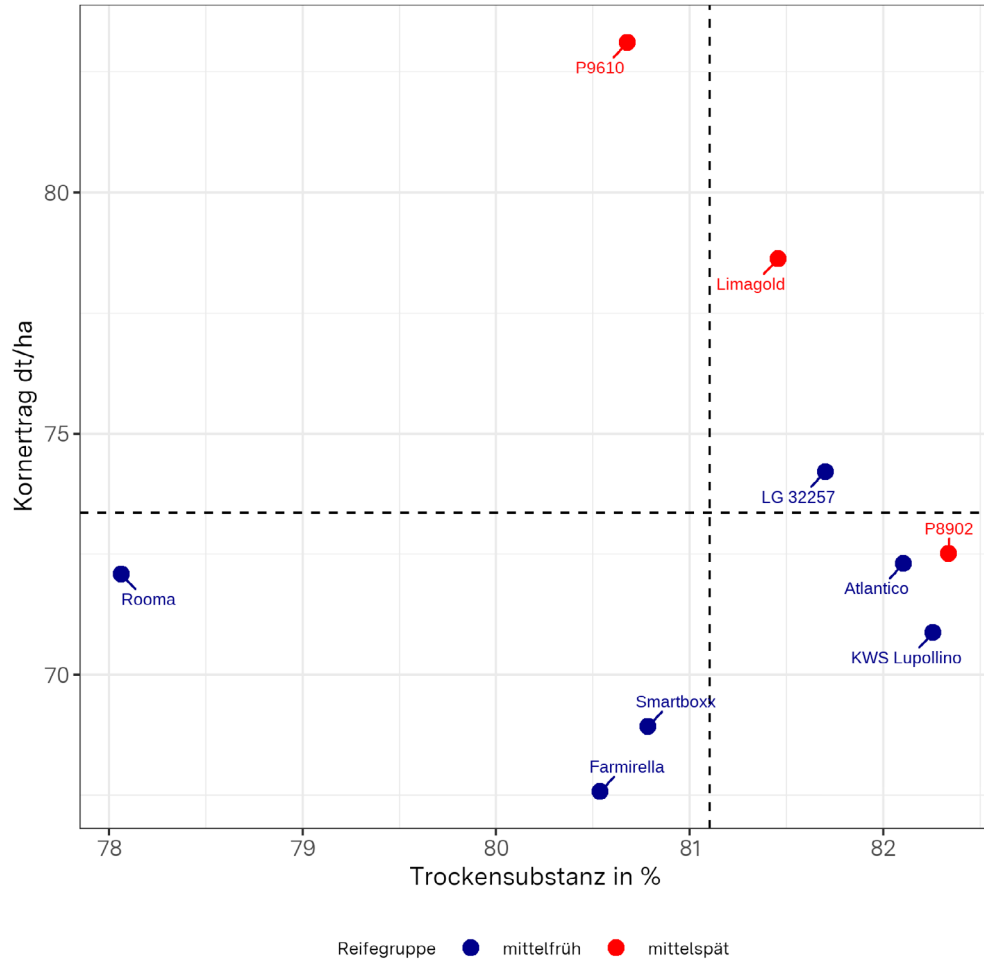
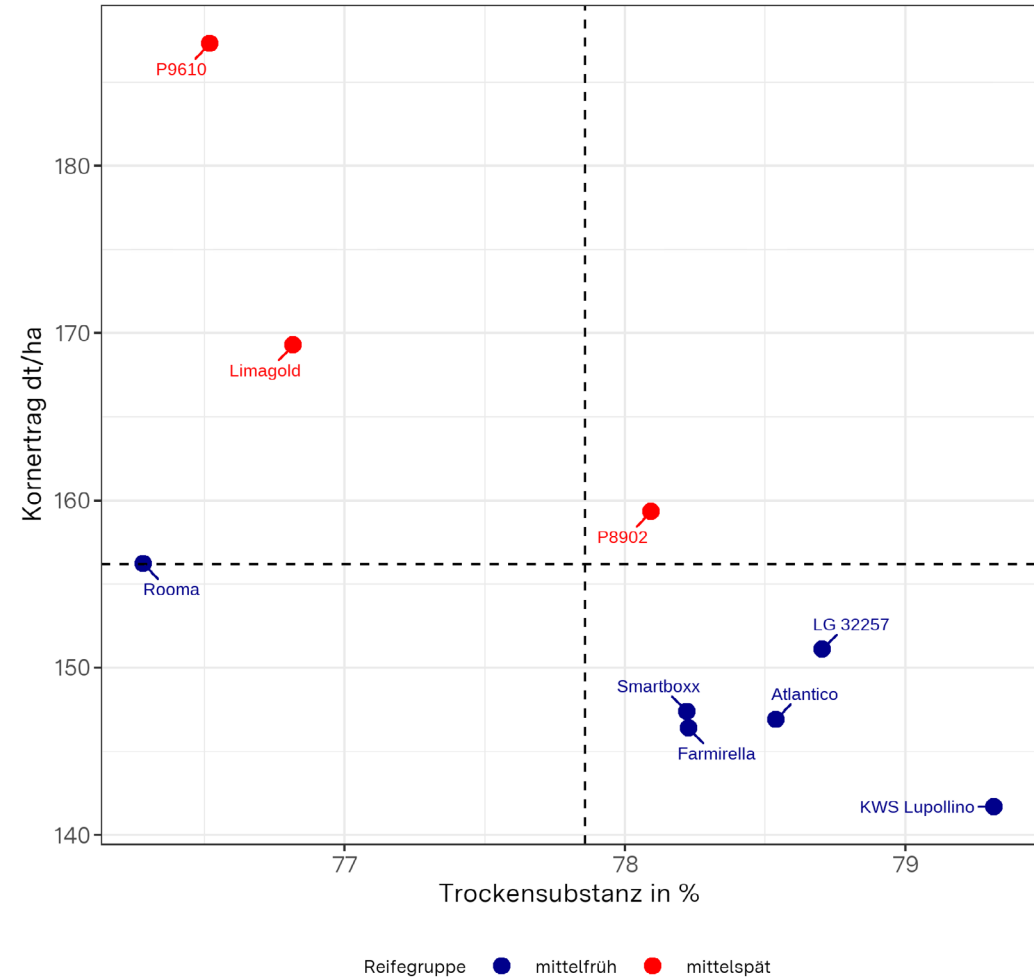


Abb. 7: Kornertrag – Trockensubstanz 2025: Karlsruhe-Grötzingen



8. Abkürzungen und Fachbegriffe

Abkürzung	Fachbegriff
AG	Anbaugelände
AK	Arbeitskreis
BKR	Boden-Klima-Raum
BW	Baden-Württemberg
BY	Bayern
DON	Deoxynivalenol
GD	Grenzdifferenzen (multipler t-Test, <0,05)
LSV	Landessortenversuche
MW	Mittelwert
OS	Orthogonales Sortiment: s. Tab. 1
SAS	Statistical Analysis Software
SE	Standardfehler in %
TKM	Tausendkornmasse
TM/TS	Trockenmasse/Trockensubstanz
V_M	Versuchsmittel
V_{OS}	Versuchsmittel orthogonales Sortiment
V_{VGR}	Versuchsmittel Verrechnungssorten
Wdh	Wiederholung

PIAF-Merkmale (Planung-Information-Auswertung-Feldversuchswesen)	
BEUL BRD%	Pflanzen mit Beulenbrand %
ERTR.DT/HA	Kornertrag bei 86 % TS dt/ha
MAIS ZNS%	Pflanzen mit Maiszünsler %
MANG NAUF	Mängel im Stand nach Aufgang
PFL. LÄNG	Pflanzenlänge cm
TS %	Trockensubstanz Einwaage/Auswaage
WBLT TnAS	Tage von Aussaat bis weibliche Blüte

Impressum

Herausgeber: Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg (LTZ),
Neßlerstr. 25, 76227 Karlsruhe, Tel.: 0721/9468-0, Fax: 0721/9468-209,
E-Mail: poststelle@ltz.bwl.de, www.ltz-augustenberg.de
Bearbeitung und Redaktion: Barbara Orth, Dr. Andreas Butz
Titelfoto: LTZ Archiv
Layout: Gabriele Krieger

April 2026